

voestalpine AG

Corporate News

voestalpine mit solider Entwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/17

In einem makroökonomischen Umfeld, das fundamental von moderatem Wirtschaftswachstum aber politischen Turbulenzen (Brexit, Trump, Türkei,...) gekennzeichnet ist, konnte der voestalpine-Konzern seine solide Entwicklung fortsetzen. Insbesondere die Automobilindustrie aber auch der gesamte Konsumgüterbereich und die Luftfahrtindustrie blieben im abgelaufenen Quartal, wie schon bisher, die Treiber des konjunkturellen Aufwärtstrends. Auch die Entwicklung im Maschinenbau und in der Bauindustrie nahm einen tendenziell positiven Verlauf, über das Jahr etwas schwächer tendierte hingegen die Eisenbahninfrastruktur. Der Abwärtstrend der Öl- und Gasindustrie hat im 3. Geschäftsquartal 2016/17 den Boden erreicht, in Teilbereichen zeichneten sich erste Verbesserungen auf der Nachfrageseite ab.

Der Vergleich der wesentlichen finanziellen Kennziffern des voestalpine-Konzerns ist durch außerordentliche positive Effekte infolge einer Konsolidierungsumstellung in der Metal Engineering Division in der Vorperiode stark verzerrt (Effekte auf EBITDA bzw. EBIT in den ersten 9 Monaten im GJ 2015/16: EUR 137,6 Mio. bzw. EUR 119,0 Mio.).

Bei Betrachtung der um diese Einmaleffekte bereinigten Ziffern zeigt sich die Entwicklung des operativen Ergebnisses (EBITDA) bei leicht sinkenden Umsatzerlösen (-3,3%) nahezu stabil. Der Rückgang von EUR 1.069,7 Mio. im Vorjahr auf aktuell EUR 1.061,1 Mio. bedeutet eine Verringerung um 0,8%.

Das Betriebsergebnis (EBIT) zeigte einen aufgrund der gestiegenen Abschreibungen (AfA) vergleichsweise stärkeren Rückgang um 8,5% auf EUR 556,1 Mio. (Vergleichsperiode des Vorjahres: EUR 608,0 Mio.).

Getragen wird die Ergebnisentwicklung insbesondere von den Divisionen Special Steel und Metal Forming, die ihre Ergebnisse jeweils deutlich steigern konnten, letztere auch in Verbindung mit einer Umsatzausweitung, was maßgeblich auf die erfolgreiche Umsetzung der Internationalisierungsstrategie im Automotive-Bereich zurückzuführen ist. Die Special Steel Division

steigerte ihre Ergebnisse bei leicht sinkenden Umsatzerlösen deutlich, was sowohl auf einen Anstieg der Produktions- und Versandmengen, als auch auf interne Kosten- und Effizienzsteigerungen zurückzuführen ist. Auch die Steel Division erzielte trotz sinkender Umsatzerlöse ein leicht verbessertes operatives Ergebnis (EBITDA). Aufgrund der Inbetriebnahme der Direktreduktionsanlage in Texas, USA, und dem damit verbundenen Anstieg der Abschreibungen (AfA) im dritten Geschäftsquartal 2016/17, entwickelte sich das Betriebsergebnis (EBIT) der Division im Jahresvergleich jedoch rückläufig. Die Metal Engineering Division war von den rückläufigen Entwicklungen im Öl- und Gassegment am stärksten betroffen und musste damit sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Ergebnisseite Rückgänge hinnehmen.

Für das 4. Geschäftsquartal ist aufgrund einer – zumindest vorübergehenden – Stabilisierung der Rohstoffpreise, eines sich zwar langsam, aber doch weiter verbessernden Umfeldes im Öl- und Gassektor sowie mit Jahreswechsel gestiegenen Preisen im Stahl-Kontraktgeschäft mit einem deutlichen Ergebnisanstieg gegenüber dem letzten Quartal zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich der Ausblick für das gesamte Geschäftsjahr 2016/17 gegenüber den Erwartungen zum Ende des 1. Halbjahres (30.9.2016) weiterhin unverändert dar: Ziel bleibt nach wie vor ein (bereinigtes) operatives Ergebnis (EBITDA) auf Höhe des Vorjahresniveaus von 1,45 Mrd. EUR bzw. ein (bereinigtes) Betriebsergebnis (EBIT) annähernd auf dem Niveau des letzten Geschäftsjahres (814 Mio. EUR).

voestalpine-Konzern in Zahlen:

| (gem. IFRS; in Mio. EUR) | 1Q-3Q 2015/16 01.04. - 31.12.2015 | 1Q-3 Q 2016/17 01.04. - 31.12.2016 | Veränderung in % |
|----------------------------|---|--|---------------------|
| Umsatz | 8.380,4 | 8.101,2 | -3,3 |
| EBITDA | 1.207,3 | 1.061,1 | -12,1 |
| EBITDA-Marge in % | 14,4 | 13,1 | |
| EBIT | 727,0 | 545,0 | -25,0 |
| EBIT-Marge in % | 8,7 | 6,7 | |
| Ergebnis vor Steuern | 628,5 | 461,4 | -26,6 |
| Ergebnis nach Steuern * | 508,5 | 343,9 | -32,4 |
| Gewinn je Aktie | 2,74 | 1,86 | -32,1 |
| Gearing Ratio in %(31.12.) | 57,0 | 61,2 | |

* Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen

Die um die Sondereffekte bereinigten Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

| (gem. IFRS; in Mio. EUR) | BEREINIGT 1Q-3Q 2015/16 01.04. – 31.12.2015 | BEREINIGT 1Q-3Q 2016/17 01.04. – 31.12.2016 | BEREINIGT Veränderung in % |
|--------------------------|--|--|----------------------------------|
| EBITDA | 1.069,7 | 1.061,1 | -0,8 |
| EBITDA-Marge in % | 12,8 | 13,1 | |
| EBIT | 608,0 | 556,1 | -8,5 |
| EBIT-Marge in % | 7,3 | 6,9 | |
| Ergebnis vor Steuern | 509,4 | 472,4 | -7,3 |
| Ergebnis nach Steuern* | 382,7 | 352,2 | -8,0 |
| Gewinn je Aktie | 1,94 | 1,88 | -3,1 |

* Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen

Der Zwischenbericht über das 3. Quartal GJ 2016/17 der voestalpine AG zum Stichtag 31. Dezember 2016 ist auf der Website des Unternehmens www.voestalpine.com unter der Rubrik „Investoren“ abrufbar.

Für Fragen steht Ihnen das Investor Relations Team unter +43/50304/15-9949 zur Verfügung.